

1. Was ist die Tarock-Österreich-Organisation?

- 1.1 Die Tarock-Österreich-Organisation ist ein Zusammenschluss regionaler Tarockcups und dient dazu, die Kontakte unter den Spielern und Veranstaltern zu intensivieren und das Tarockspiel in ganz Österreich populär zu machen.
- 1.2 Dazu wird am Ende der Turniersaison ein österreichweites Finalturnier veranstaltet. Zu diesem Ö-Finale werden alle Spieler eingeladen, die sich in der abgelaufenen Saison über einen der teilnehmenden österreichischen Tarockcups qualifiziert haben.
- 1.3 Alle Cupverantwortlichen sind dazu aufgerufen, die von Franz Kienast betreute Tarock-Österreich-Website www.tarockoesterreich.at mitzugestalten (Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht).
- 1.4 Die Tarock-Österreich-Organisation ist nicht auf Gewinn ausgerichtet, die Verantwortlichen arbeiten ehrenamtlich.

2. Wie wird das Tarock-Österreich-Finale organisiert?

- 2.1 Austragungsorte sind das Casino Linz bzw. der Gasthof Greisinger in Frankenmarkt. Andere Orte sind nicht vorgesehen.
- 2.2 Die Einladungen an die qualifizierten Spieler werden vom Organisationsteam erstellt, ausgedruckt und per Post versendet. Die Gesamtliste der Qualifizierten ergibt sich aus der Zusammenfassung der einzelnen Cupwertungen und wird von Abakus bereitgestellt (unter Beachtung der festgelegten Sortierkriterien).
- 2.3 Die Organisation des Turniers und die Abwicklung vor Ort sowie die Aufstellung und Abrechnung der Preise obliegen hauptverantwortlich dem jeweiligen Veranstalter. Die anderen Cups stehen unterstützend zur Seite. Ersatzspieler sind nicht mehr erforderlich; seit 2023 wird mit Fünfertischen gespielt.
- 2.4 Die technische Abwicklung am Turniertag erfolgt mittels der Tarockapp Abakus.
- 2.5 Ein Bericht über das Ö-Finale wird über diverse Medien veröffentlicht. Weitere Infos werden auf www.tarockoesterreich.at bereitgestellt.
- 2.6 Die Finanzierung des ÖF-Turnieres erfolgt größtenteils über das Startgeld, ergänzt durch die von der Teilnehmerzahl abhängigen Cupbeiträge und allfällige Sponsorenbeiträge. Das Guthaben der Tarock-Österreich-Kasse liegt seit 2020 bei Franz Kienast in Frankenmarkt. Er informiert die Cupverantwortlichen jährlich nach dem Ö-Finale über den aktuellen Kontostand. Zwei Kassenprüfer (derzeit Gabriela Radwan, Arno Peter) prüfen beim Finale die Kasse. Vom Guthaben werden hauptsächlich folgende Ausgaben finanziert: Domain-Jahresgebühr, Druck von Kartenpaketen, ÖF-Tassen, Druckkosten Briefumschläge...

3. *Wie werden die Entscheidungen getroffen?*

- 3.1 Die Entscheidungen werden einvernehmlich vom Organisationsteam getroffen. Es besteht aus je einem Vertreter der sieben Cups. Derzeit sind das: Franz Kienast (Hausruckviertler Tarockcup), Markus Mair (Tiroler Tarockcup), Sepp Lang (Sauwaldcup), Gabriela Radwan (Steirischer Tarockcup), Arno Peter (Kärntner Tarockcup), Manfred Huemer (Raiffeisen Tarockcup Austria) und Leo Luger (Wiener Tarockcup).
- 3.2 Alle Entscheidungen werden in den ÖF-Meetings diskutiert und einstimmig gefällt. Sollte einmal trotz Austausch aller Argumente keine Einstimmigkeit erzielt werden, kann auch abgestimmt werden (jeder Cup eine Stimme; Zweidrittelmehrheit bei gravierenden Änderungen; Vetorecht für jeden Cup bei Änderungen, die die Existenz des Cups oder seine Teilnahme am Ö-Finale gefährden).

4. *Gibt es Vorgaben an die Cups?*

- 4.1 Jeder Cup muss sich selber um die ordentliche Abwicklung seiner Turniere kümmern. Die Regelungen bezüglich Startgeld, Spielregeln, Turniermodus und Cupmodus obliegen den einzelnen Cups. Diese sind aber dazu angehalten, die einzelnen Bestimmungen möglichst einheitlich zu gestalten.
- 4.2 Bei der Terminplanung ist auf die anderen Cups Rücksicht zu nehmen, insbesondere auf benachbarte Cups. Ideal wäre ein Standardwochentag für jeden Cup. Für die Turnierkoordination stehen der österreichweite Turnierkalender (siehe www.tarock.tirol) und die Tarockapp Abakus zur Verfügung.
- 4.3 Die Cupverantwortlichen verpflichten sich, die gemeinsame Adressdatei nicht an andere Personen weiterzugeben und sie auch nicht für andere als die in der Einwilligungserklärung gemäß DSGVO angegebenen Zwecke zu verwenden.

5. *Wie sind Neuaufnahme bzw. Ausscheiden eines Cups geregelt?*

- 5.1 Ein neuer Cup muss ein neues Gebiet abdecken (Region/Bundesland) und eine bestimmte Größe haben (ungefähre Richtwerte: 10 Turniere an 5 Orten, 30 Teilnehmer). Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet das Organisationsteam mit Zweidrittelmehrheit.
- 5.2 Ein Cup kann freiwillig aus der Organisation ausscheiden. Bei gravierenden Verstößen gegen die Statuten kann ein Cup von den Cupverantwortlichen der übrigen Cups einstimmig aus der Ö-Finale-Organisation ausgeschlossen werden.

6. *Was ist der ÖF-Modus?*

- 6.1 Jeder Spieler erhält seine ÖF-Vorrundenpunkte abhängig vom Teilnehmerschnitt seines Cups und seinem Rang in der jeweiligen Cupwertung. Diese Vorrundenpunkte berechnen sich nach der von Markus Mair entwickelten und 2017 beschlossenen einheitlichen Formel. Ein Infoblatt zum ÖF-Modus und weitere Details finden sich unter www.tarockoesterreich.at.